



# Sammlung Theaterzettel

## Die Jüdin

Halévy, Fromental

1884-06-08

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,  
den 8. Juni 1884.

126. Vorstellung.  
Abonnement B.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Aufzügen von Scribe, Musik von Halevy.

4939.30

Leopold, Reichsfürst . . . . .	Herr Gum.
Prinzessin Gudogia, Nichte des Kaisers . . . . .	Fräul. Prohaska.
Johann von Brogny, Cardinal . . . . .	Herr Mödlinger.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz . . . . .	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier . . . . .	Herr Knapp.
Ein Waffenherald . . . . .	Herr Ditt.
Ein Bürger . . . . .	Herr Peters.
Eleazar, ein Jude . . . . .	Herr Götjes.
Recha . . . . .	Fräul. Wagner.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten. Juden und Jüdinnen. Volk.  
Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Im 1. Act: **Walzer**, im 3. Act: **Grand pas sérieux**, arrangirt von Frau Gutenthal und getanz't von derselben, Fräulein Arno und dem Balletpersonale.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Mittel-Preise:**

Sperretheater in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe . . . . .	Markt 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges . . . . .	Markt 1.70 Pfg. per Platz
Sperretheater in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe . . . . .	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges . . . . .	1.20 " "
Sperretheater in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe . . . . .	4.— " "	Gallerieloge . . . . .	— .90 " "
Sperretheater im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges . . . . .	3.— " "	Gallerie . . . . .	— .50 " "
Stehplätze im Parquet . . . . .	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Ebenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperretheater-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

**Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim**

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg . . . . . 10 Uhr 15 M.	nach Ladenburg, Weinheim . . . . .	} 10 Uhr 8 M.
" Worms . . . . . 10 " 50 "	" Heidelberg, Bruchsal } 11 " 15 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld . . . . .	
" Neustadt, Landau 11 " 28 "	" Karlsruhe, Stuttgart } 2 " 10 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theater v. stellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

**Trambahn-Fahrten.**

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.